

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/artikel/2311113>

Veröffentlicht am: 15.05.2021 um 16:26 Uhr

Internationaler Tag der Pflege

Diese Bilanz zieht Petra Gerlach nach ihrem Besuch von Delmenhorster Seniorenheimen

von Ilias Subjanto



Delmenhorst. Zum internationalen Tag der Pflege hat OB-Kandidatin Petra Gerlach Pflegeeinrichtungen im Delmenhorster Stadtgebiet besucht. Ihr zufolge hellt sich die Stimmung bei den Einrichtungsleitern auf.

Am 12. Mai, dem internationalen Tag der Pflege, stehen alljährlich die professionell Pflegenden im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Seit 1967 wird in Deutschland an diesem Tag, dem Geburtstag von Florence Nightingale, Begründerin der modernen Krankenpflege, die Pflege gewürdigt. 1974 wurde er offiziell zum Internationalen Gedenktag erklärt. Petra Gerlach, Oberbürgermeister-Kandidatin von CDU und Grünen, nahm den Tag zum Anlass, die Pflegeeinrichtungen der Stadt zu besuchen - so auch die „Seniorenresidenz Delmenhorst“ an der Düsternortstraße.

Alle Bewohner der Seniorenresidenz zweifach geimpft

Einrichtungsleiter Mark Schmitz betont, dass die Corona-Pandemie allen vor Augen geführt habe, wie existenziell wichtig die professionelle Pflege für unsere Gesellschaft sei. „Es ist deutlich spürbar, dass sich das Bild der Pflegeberufe in der öffentlichen Wahrnehmung positiv verändert“, so Schmitz. 105 Betten bietet das vergangene Oktober eröffnete Heim, 48 Bewohner zählt es mittlerweile. Froh ist der Einrichtungsleiter, dass sämtliche Bewohner seiner Seniorenresidenz bereits zweifach gegen Corona geimpft seien und die schwierige Pandemie-Zeit damit ihrem Ende entgegen gehe.

Petra Gerlach, die in der Seniorenresidenz und an allen weiteren besuchten Pflegeeinrichtungen kleine Präsente für die Heimbewohner überreichte, berichtet von einem Tag voller intensiver Eindrücke. Sie wolle

mit den Pflegekräften noch einmal digital ins Gespräch treten, um sich über deren Situation in der Corona-Krise zu informieren. Persönliche Unterhaltungen seien aufgrund der Corona-Regeln nicht möglich gewesen, was Gerlach bedauere. Bei den Heimleitern habe sie jedoch eine sich aufhellende Stimmung erkannt - die Impfungen würden ein Ende der Corona-Einschränkungen absehbar werden lassen.

Als Oberbürgermeisterin würde sie stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Pflegeheime und deren Bewohner haben, verspricht Gerlach. „Wo sind die Probleme? Was ist vor Ort wichtig? Für die Belange der Pflege will ich Ansprechpartnerin sein“, so die OB-Kandidatin. Allerdings schränkt sie auch ein, dass viele wichtige Entscheidungen beim Thema Pflege nicht in Delmenhorst getroffen würden, sondern von der Landesregierung und der Bundesregierung.

Anders geführt als früher

Eines sei ihr bei den Besuchen noch aufgefallen: Pflegeheime würden heute anders geführt werden als früher. „In den Einrichtungen wird mehr Wert auf ein selbstbestimmtes Leben der Bewohner gelegt“, sagt Gerlach. Dies sei wichtig, zumal durch den demografischen Wandel die Zahl der Älteren in unserer Gesellschaft permanent ansteige, hebt sie hervor.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.